

LIFE SCIENCE-MARKTSONDIERUNGS-REISE NACH ISRAEL

Von Bernhard Koch



An einer „Marktsondierungsreise Life Science“ der Wirtschaftskammer nach Israel nahmen TechnologietransfermanagerInnen der BOKU, der TU Wien und der Medizinischen Universität Wien im Rahmen der WTZ Ost-Projektaktivitäten teil. Die BOKU wurde durch Bernhard Koch vom Forschungsservice vertreten. Nach den ersten zehn Jahren Erfahrung in aktiver Patentverwertung an österreichischen Universitäten bot sich eine gute Möglichkeit zum Austausch mit FachkollegInnen aus den diesbezüglich weltweit erfolgreichsten Institutionen.

Die Techtransferorganisation Yeda Research and Development Co. Ltd. des Weizmann Institute of Science wurde bereits 1959 gegründet. Der in Österreich von politischer Seite oft erwähnte heutige wirtschaftliche Erfolg des Weizmann Institutes hatte eine jahrelange Vorlaufzeit und erforderte einiges an Investitionen. Der wirtschaftlich bislang größte Verwertungserfolg begann mit einer Patentanmeldung 1971. Zusätzlich gab es danach etliche Folgeanmeldungen. Zu einem merkbaren Rückfluss durch Lizenzgebühren kam es dann aber erst Ende der 80er Jahre, also fast 15 Jahre später. Das Warten und die Investitionen haben sich allerdings ausgezahlt, da im Falle des Weizmann Institutes inzwischen beträchtliche

Beträge aus Lizenzzahlungen in neue Forschungsaktivitäten fließen.

Mit den Erfolgsbeispielen der anderen beiden besuchten Institutionen verhält es sich ähnlich. Die Hebrew University of Jerusalem und deren 1964 gegründete Yissum Technology Transfer Company rechnen bei der Verwertung von Patenten mit einem Zeitraum von mindesten acht bis zehn Jahren, bis merkliche Rückflüsse aus der Industrie an die Universität zurückströmen.

Auch bei den Hadassah University Hospitals und ihrer 1986 gegründeten Technology Transfer Company Hadasit liegt der Schlüssel zum Erfolg in der Inhouse-Vereidelung von Erfindungen. Die Investitionen rechnen sich auf lange Sicht nicht nur aufgrund der Lizenzzahlungen, sondern auch aufgrund der Vielzahl an Firmengründungen sowie der neuen internationalen Forschungsk Kooperationen. Der Austausch mit den israelischen ExpertInnen hat klar gezeigt, wie viel Mehrwert für einen Forschungsstandort durch die Verwertung von universitären Erfindungen geschaffen wird. Zusätzlich bestätigten die Gespräche, dass der eingeschlagene Weg von BOKU, TU Wien und MedUni Wien eindeutig in die richtige Richtung weist und nach den ersten zehn Jahren bereits überdurchschnittlich viele Erfolge erzielt werden konnten. ■

AKTUELLE TECHNOLOGIETRANSFERERFOLGE AN DER BOKU

enGenes Biotech GmbH www.engenes.cc
2. Platz beim Innovationspreis 2015 der Wirtschaftskammer Wien

TAmiRNA www.tamirna.com

1. Platz Sonderkategorie „HighTech“ und
2. Platz in der Gesamtwertung
des GEWINN Jungunternehmerwettbewerbs 2015



WISSENSTRANSFERZENTRUM OST

Robert Newald



Kontakt an der
BOKU
DI Bernhard Koch
bernhard.koch@boku.ac.at

LINKS

Wissenstransferzentrum WTZ Ost
www.wtz-ost.at
Yeda Research and Development Co. Ltd., Weizmann Institute of Science
www.yedarnd.com
Yissum Technology Transfer, Hebrew University of Jerusalem
www.yissum.co.il
Hadasit – Technology Transfer Company of Hadassah University Hospitals
www.hadasit.co.il